

FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM 06/2024

MI, 05.06.2024

- LAGERHAUS G

19.00 H

D 2022, 102', Dokumentarfilm, R: Markus Fiedler

Der Film beleuchtet die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft des Lagerhaus G. Zeitzeug*innen und Historiker*innen sprechen über die unsichtbare Geschichte der Zwangsarbeit im Hamburger Hafen. Der Filmemacher Markus Fiedler fragt gemeinsam mit der „Initiative Dessauer Ufer“, ob und wie in einem solchen Planungsgebiet würdiges Gedenken möglich ist. Von 1944–1945 wurde das Lagerhaus G im Hamburger Freihafen als KZ-Außenlager für das KZ Neuengamme genutzt. Bis heute lassen sich Spuren von Inhaftierten im Lagerhaus G finden. Die Filmvorführung ist Teil des Begleitprogramms der aktuellen Ausstellung im Kölner NS-Dokumentationszentrum „Kulturretter:innen“ (26.04. bis 11.08.). Filmvorführung und Gespräch mit dem anwesenden Regisseur und KHM-Absolventen Markus Fiedler. Moderation: Stefanie Bilinski, Historikerin, NS-Dokumentationszentrum Köln Eine Veranstaltung der Kunsthochschule für Medien Köln (KHM), des NS-Dokumentationszentrums Köln und der KOOPERATIVE BERLIN Kulturproduktion KBK e.V. Der Eintritt ist frei!

DO, 06.06. – SO, 09.06.2024

- VISIONS OF IRAN: 11. IRANISCHES FILMFESTIVAL

In zwei Ausgaben hat „Visions of Iran“ 2023 auf die Proteste der „Frau, Leben, Freiheit“-Bewegung – mit zahlreichen Menschenrechtsverletzungen und Hinrichtungen – reagiert. Bei der aktuellen Auswahl stellte sich die Frage: wie würde das Kino, wie würden die Kulturschaffenden diese Ereignisse überstehen? Tatsächlich sind Filme entstanden, die den Impuls der Proteste weitergetragen haben, die die Zensur und verordnete Geschlechterrollen hinter sich lassen.

Aktuelle Programminformationen finden Sie hier: www.iranian-filmfestival.com

DO, 06.06.2024

- MY FAVORITE CAKE (KEYKE MAHBOOBEH MAN)

19.00 H

IR/FR/S/D 2024, 97', R: Maryam Moghaddam, Behtash Sanaeaha

Die siebzigjährige Mahin lebt seit dem Tod ihres Mannes alleine, mit Tochter und Enkeln in Europa ist sie per Ipad verbunden – alles in allem eine einsame Angelegenheit, und so begibt Mahin sich auf die Suche nach einem Mann – einem Liebhaber! Aber es soll der richtige sein – und schließlich findet sie den lebenswürdigen Faramarz, der als Taxifahrer arbeitet und nicht mehr viel vom Leben erwartet.

Im Anschluss: Gespräch mit der Hauptdarstellerin (Teheran, angefragt)

- WON'T YOU CRY (CHERA GERYE NEMIKONI?)

21.15 H

IR 2023, 86', Farsi mit englischen UT, R: Alireza Motamedi

Ein Mann verliert nach dem Tod seines jüngeren Bruders die Fähigkeit zu weinen. Trauer, Depression und die Trennung von seiner Frau stürzen ihn in eine Krise. Traditionelle und religiöse Angebote lehnt er ab, doch trotz seiner Flucht in Sarkasmus und Egozentrik findet er sich von fürsorglichen Freunden und Verwandten umgeben.

FR, 07.06.2024

- THE GREAT HISTORY (KHAMYAZEYE BOZORG)

19.00 H

IR 2024, 93', OF Farsi mit englischen UT, R: Aliyar Rasti

Beitollah bestellt per Zeitungsinserat eine Gruppe arbeitswilliger Männer ein und rekrutiert den am wenigsten religiösen von ihnen, Shoja. Die beiden machen sich gemeinsam auf die Suche nach einem Schatz, der sich in einer der Höhlen im Norden des Iran befinden soll. Im Anschluss: Gespräch mit dem Filmemacher Aliyar Rasti (Teheran)

- AND TOWARDS HAPPY ALLEYS

21.15 H

IND 2023, 75', OF Farsi, English mit englischen UT, R: Sreemoyee Singh

Für ihre Forschungsarbeit über „Zensur im Iran“ bereist die aus Indien stammende Sreemoyee Singh den Iran – sie begegnet der mutigen Menschenrechts-Anwältin Nasrin Sotudeh; sie trifft Filmschaffende wie den berühmten Jafar Panahi, der über Berufsverbot und Haft erzählt, und sie kommt mit Frauen ins Gespräch, die kompromisslos ihre bürgerlichen Freiheiten einfordern.

SA, 08.06.2024

- METEOR

17.00 H

D 2023, 80', OF Deutsch mit Farsi UT, R: Mahmud Behraznia

Sohrab Shahid Sales (1944–1998) zählt zu den Wegbereitern des neuen iranischen Kinos. Weniger bekannt ist seine Rolle innerhalb des neuen deutschen Filmes – ohne Zugang zum deutschen Fördersystem, gelangen ihm nach seiner Auswanderung 1974 unter großen Mühen 13 Filme.

Im Anschluss: Gespräch mit dem Filmemacher!

- THE SUN WILL RISE (AFTAB MISHAVAD)

19.00 H

IR/F 2023, 85', OF Farsi mit englischen/deutschen UT, R: Ayat Najafi

Teheran, Oktober 2022: Während der Proben zu einer Inszenierung von Aristophanes „Lysistrata“ brechen Proteste auf den Straßen Teherans aus, Sicherheitskräfte schlagen zu. Regisseur und Schauspieler*innen müssen sich dazu verhalten – sollen sie die Proben abbrechen, die Türen öffnen, an der Seite des Volkes kämpfen? Widerstreitende Gefühle brechen aus, unterschiedliche Fronten und Allianzen bilden sich.

Im Anschluss Gespräch mit dem Filmemacher!

- SHORT FILMS –

21.15 H

A NON-REPRESENTATIVE SELECTION

IR, ca. 80', OF Farsi mit englischen UT

Der Iran ist immer mehr und anders als das medial vermittelte Bild von ihm; der Kurzfilm bietet die Möglichkeit, in kurzer Zeit verschiedenste Themen und Perspektiven, Handlungsorte und künstlerische Handschriften kennenzulernen.

Im Anschluss Gespräch mit Ghasideh Golmakani, Iman Behrouzi und weiteren geladenen Filmemacher*innen

SO, 09.06.2024

- JOURNEY TO YAZDEGERD CASTLE

13.00 H

CAN 2022, 53', Englisch mit Farsi UT, R: Aref Mohammadi

Mohammadi porträtiert einen enthusiastischen Irankenner: Bis zur Revolution von 1978 unternahm der britisch-kanadische Archäologe Dr. Edward Keall Expeditionen zur Erforschung alter zoroastrischer Tempel der spät-antiken Sassaniden. Seine Erkundungen führten zur bedeutenden Entdeckung und Ausgrabung der Burg Yazdegerd im west-iranischen Kermanshah.

- MAYDEGOL

15.00 H

F/D/IR 2024, 73', OF Farsi, Dari mit englischen UT, R: Sarvnaz Alambeigi

Schätzungen zufolge leben bis zu sechs Millionen afghanische *Refugees* im Iran. Die 15jährige Maydegol träumt davon, eine professionelle *Muay-Thai*-Boxerin zu werden. Weder ihre konservative Familie, noch die Erfahrungen körperlicher Misshandlung oder die feindliche Haltung vieler Iraner*innen können sie von ihrem Traum abhalten – Maydegol arbeitet sogar heimlich, um ihre Boxkurse zu finanzieren.

- WAS HAST DU GESTERN GETRÄUMT, PARAJANOV?

17.00 H

D 2024, 82', OF Farsi, Deutsch mit englischen UT, R: Faraz Fesharaki

Bis zu acht Millionen Iraner*innen leben in der Diaspora, mit den Lieben daheim sind sie per Skype, Zoom, Whatsapp verbunden. Zehn Jahre lang hat der Berliner Faraz Fesharaki den Online-Austausch mit seinen Eltern in Isfahan dokumentiert: Diskussionen über Geschlechterrollen, die persische Küche und das Wetter – aber auch die Haft der Mutter. Im Anschluss: Zoom-Gespräch mit dem Filmemacher (angefragt)

- CRITICAL ZONE (MANTAGHEYE BOHRAND)

19.00 H

IR/D 2023, 99', OF Farsi mit deutschen UT, R: Ali Ahmadzadeh

Unterwegs auf den Highways des nächtlichen Teherans, versorgt Amir die einsamen Seelen der Stadt mit Drogen, um ihnen ein wenig Linderung zu verschaffen.

Im Anschluss: Gespräch mit dem Filmemacher (Paris, angefragt)

MI, 12.06.2024

19.00 H

»ifs-Begegnung« Gender & Diversity

- BABY I WILL MAKE YOU SWEAT

D 1994/1995, 66', R: Birgit Hein

Birgit Hein gehört zu den wichtigsten Experimentalfilmkünstlerinnen der Nachkriegszeit. Als ausgebildete Malerin definierte sie Film über sein Material, übertrug also das Credo der medialen Reflexivität der abstrakten Kunst auf 8- und 16 mm Film. Dieser materielle Ansatz brachte sie in die Kreise des sogenannten strukturellen Films, der zwischen den späten 1960er und frühen 1970er Jahren in Europa und den USA die junge Filmavantgarde stark prägte.

Moderation: Dr. Maxa Zoller (Künstlerische Leitung IFFF Dortmund+Köln)

Gast: Prof. Britta Wandaogo (Filmemacherin und Professorin für dokumentarische, journalistische und künstlerische Filmformate an der Hochschule Düsseldorf)

Eine Veranstaltung der ifs Internationale Filmschule Köln in Kooperation mit dem Internationalen Frauen Film Fest Dortmund+Köln im Rahmen des Filmforums NRW e.V. Infos unter 0221-920188-230 oder info@filmschule.de

MI, 19.06. – SO, 30.06.2024

– UKRAINISCHE FILMTAGE NRW IN KÖLN

Die "Ukrainischen Filmtage NRW" werden vom Blau-Gelbes Kreuz e.V. in Kooperation mit dem Generalkonsulat der Ukraine in Düsseldorf veranstaltet. Das Programm der Filmreihe spiegelt die kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt der Ukraine wider und gibt einen Einblick in die Geschichte und Gegenwart des Landes und seiner Bevölkerung. Das Allerweltskino freut sich, das Programm in Köln zu zeigen.

Eintritt: 6,00 / erm. für Geflüchtete: 4,00 €

MI, 19.06.2024

20.00 H

– DOVBUSH («ДОВБУШ»)

UKR 2023, 120', OmU, R: Oles Sanin

Die Huzulen sind ein Bergvolk in den Karpaten. Im frühen 18. Jahrhundert mit einer Fremdherrschaft konfrontiert werden die Karpaten von einer Welle von Aufständen heimgesucht. Auch die beiden Dovbush-Brüder nehmen den Kampf auf und werden zu Opryshkos – Berggeächteten. Doch die Brüder werden zu Feinden – dem einen geht es nur ums Geld, der andere – Oleksa – kämpft für sein Volk. Die verzweifelte Aristokratie schmiedet einen teuflischen Plan und greift die Achillesferse des unbesiegbaren Geächteten an – seine Liebe zu seiner Jugendliebe Marichka.

MI, 26.06.2024

20.00 H

– EXCHANGE («ОБМІН»)

UKR 2022, 90', R: Volodymyr Kharchenko-Kulykovsky

Ukraine während der russischen Invasion 2014: Mitten in der Nacht bekommt der Kiever Chirurg Oleksander einen Anruf. Er erfährt, dass sein Sohn der Armee beigetreten ist und von einem örtlichen Separatisten gefangen genommen wurde. Um seinen Sohn freizubekommen, muss Oleksandr an die Frontlinie gehen und ein Lösegeld zahlen.

DO, 27.06.2024

(im Rahmen der Kölner Kino Nächte)

20.00 H

– DO YOU LOVE ME («ТИ МЕНЕ ЛЮБИШ?»)

UKR 2023, 90', R: Tonya Noyabriova

Kira lebt ihr Leben mit der jugendlichen Gewissheit, dass sich die Welt um sie dreht. Geboren und aufgewachsen in der späten Sowjetukraine, hält sie ihr Leben für vorhersehbar. Aber das hält nicht lange an, als sie erfährt, dass ihr Vater eine Geliebte hat und ihre Mutter davon weiß, aber lieber dazu schweigt. Als Kiras Familie zu zerfallen beginnt – und gleichzeitig auch der sowjetische Staat – entpuppt sich alles, was sie kannte, als Illusion. Kira ist auf der Suche nach Liebe und Hoffnung für die Zukunft und begibt sich auf einen Weg, den sie nicht vorhersehen konnte.

SO, 30.06.2024

(im Rahmen der Kölner Kino Nächte)

20.00 H

– LA PALISIADA («ЛЯ ПАЛІСАДА»)

UKR 2023, 100', R: Philip Sotnychenko

Im August 1996 wird in der Ukraine das letzte Todesurteil vollstreckt. In dieser Zeit verbringen Aisel und Kiril ihre Kindheit. Ihre Väter, beides Polizisten, untersuchen mit fragwürdigen Methoden den Mord an einem Kollegen. Ein Vierteljahrhundert später kommt es zu einem Familientreffen – das auf abrupte Weise endet.

SA, 22.06.2024

19.00 H

– CITY OF GOD

BRA/F/USA 2002, 128', restaurierte Fassung, R: Fernando Meirelles, Kátia Lund
„Wenn man in der „Cidade de Deus“, der City of God, einem der Favelas von Rio de Janeiro aufwächst, ist die Kindheit früh zu Ende. Was andernorts Bandenspiele sind, ist hier Bandenkrieg mit echten Waffen. Hier wachsen der rücksichtslose Locke (Leandro Firmino da Hora) und der schüchterne Buscapé (Alexandre Rodrigues) auf. Um zu überleben, setzt Locke auf Kokain-Handel, Gewalt und Raubüberfälle. Buscapé hingegen träumt davon Fotograf zu werden. Viele Jahre später sollen sich ihre Wege nochmal kreuzen, wenn Locke zum gefürchtetsten Drogenboss der Stadt geworden ist und Buscapé sich durchs Leben durchschlägt! (moviebreak.de) 22 Jahre nach der Veröffentlichung zeigt das Filmforum NRW den Film, der für 4 Oscars nominiert war und etliche andere Preise einheimste, einmalig in einer restaurierten Fassung.

Eine Veranstaltung des Filmforum NRW.

Eintritt: 7,50 / 6,50 € erm., Tickets nur an der Abendkasse. Geflüchtete haben freien Eintritt! – Weitere Infos: www.filmforumnrw.de

FR, 28.06.2024

(im Rahmen der Kölner Kino Nächte)

19.00 H

»ifs-Begegnung« Edimotion mit Editorin Daniela Kinatader

– SANS SOLEIL – UNSICHTBARE SONNE

F 1983, 104', OmU, Regie & Montage: Chris Marker

Als einer der herausragendsten Essayfilme der Filmgeschichte gibt „Sans Soleil“ seinen Zuschauer*innen auch beim zweiten und dritten Sehen noch neue Entdeckungen, Assoziationen und Rätsel mit auf den Weg. Aus einer umfangreichen dokumentarischen Materialsammlung heraus collagiert, beginnt der Film mit einem Bild dreier Kinder in Island, begibt sich dann nach Japan und Afrika, erzählt von Revolutionen, Katzen und Hitchcocks „Vertigo“.

Eine Veranstaltung von Edimotion – Festival für Filmschnitt und Montagekunst in Kooperation mit der ifs Internationale Filmschule Köln, im Rahmen der Kölner Kinonächte. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Stadt Köln.

Infos unter 0221-920188-231 oder info@filmschule.de – Eintritt frei!

SA, 29.06.2024

(im Rahmen der Kölner Kino Nächte)

20.00 H

Die Sammlung Leo Schönecker – Ein Filmprogramm mit Filmen aus dem Archiv Schönecker

– DER UNFREIWILLIGE RAKETENFLIEGER

F 1958, 96', 16mm, dt. Fassung, R: Jean Dréville

Nach einem Autounfall leidet Monsieur Martin an Gedächtnisschwund. Auf Anraten seines Arztes zieht er aufs Land, um sich ohne Ablenkung durch aktuelle Ereignisse zu erholen. Bis ein ausländischer Fallschirmcontainer in der Nähe landet und Martins verstorbener geheimer Hund Friquet erscheint. Das Verhalten des Hundes ist jedoch seltsam; er lehnt jede Nahrung ab und jagt auch nicht die kleine weiße Maus im Haus. Erst auf Erörten einer Klingel beginnt er zu fressen. Beamte der sowjetischen Botschaft sind schnell alarmiert und wollen mit Hilfe des örtlichen Präferkten den vermissten Raketenhund und die Maus zurückholen.

Eine Veranstaltung von Julia Schönecker-Roth und Joachim Steinigeweg

Eintritt: 7,00 € / 6,00 € erm., Karten an der Kinokasse

Vorbestellung: joachim.steinigeweg@email.de

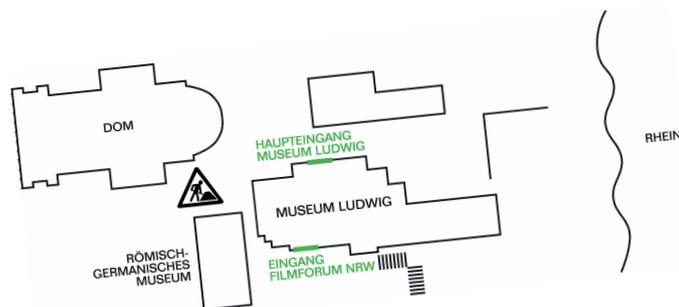
Ausführliche Informationen zu allen Programmen unter WWW.FILMFORUMNRW.DE

Hier können Sie auch einen monatlichen Newsletter mit aktuellen Programminformationen abonnieren.

Eintrittskarten sind an der Kinokasse erhältlich.

Für Hörgeschädigte bietet das Filmforum Induktionsschleifen an. Das Filmforum ist von der Domplatte aus barrierefrei zugänglich.

Mitglieder des Filmforum sind: Film- und Medienstiftung NRW, ifs internationale filmschule köln, KHM, Kunsthochschule für Medien Köln, KölnMusik, KinoAktiv, Museum Ludwig/Stadt Köln, Westdeutscher Rundfunk/WDR



FACEBOOK & INSTAGRAM
FILMFORUMNRW

FILMFORUM IM MUSEUM LUDWIG
BISCHOFSGARTENSTRASSE 1
50667 KÖLN
TEL 0221-221-24498
FAX 0221-221-24114
INFO@FILMFORUMNRW.DE
WWW.FILMFORUMNRW.DE